

# TE OGH 2019/7/10 15Ns25/19y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.07.2019

## **Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat am 10. Juli 2019 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Kirchbacher als Vorsitzenden sowie den Hofrat des Obersten Gerichtshofs Mag. Lendl und die Hofräatin des Obersten Gerichtshofs Dr. Michel-Kwapinski in der Strafsache gegen Thomas S\*\*\*\*\* wegen des Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs 1 StGB, AZ 8 U 44/19d des Bezirksgerichts Innsbruck, über den Antrag des Angeklagten auf Delegierung nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluss

gefasst:

## **Spruch**

Dem Antrag wird nicht Folge gegeben.

Die Akten werden dem Oberlandesgericht Innsbruck zurückgestellt.

Gründe:

## **Rechtliche Beurteilung**

Der Umstand, dass der Angeklagte bloß vorübergehend in P\*\*\*\*\* aufhältig war, stellt keinen wichtigen Grund im Sinn des § 39 Abs 1 StPO dar. Die nur ausnahmsweise zulässige (RIS-JustizRS0053539) Delegierung kommt daher nicht in Betracht.

## **Textnummer**

E125811

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2019:0150NS00025.19Y.0710.000

## **Im RIS seit**

17.08.2019

## **Zuletzt aktualisiert am**

17.08.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)